



## **Bodenseerklärung der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben und Singen**

Die Delegierten der Geschäftsstellen Friedrichshafen-Oberschwaben und Singen haben auf ihrer gemeinsamen Versammlung die Schwerpunkte der Arbeit der IG Metall im Jahr 2016 diskutiert, gemeinsame Vorhaben beschlossen und auf den Weg gebracht. Auf dieser Grundlage werden die Kooperationsgeschäftsstellen in das kommende Jahr starten und die Gewerkschaftsarbeit rund um den Bodensee gestalten.

### **Wir für mehr – Erfolgreiche Tarifpolitik der IG Metall fortführen**

Im ersten Halbjahr des Jahres 2016 stehen für die IG Metall zwei wichtige Tarifrunden an: Den Anfang macht die Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie, deren Tarifverhandlungen bereits im Januar beginnen. Die Forderungen sind gestellt: 5% mehr Entgelt für die Beschäftigten, die an der zwar unterschiedlichen aber über die Branche hinweg guten wirtschaftlichen Entwicklung angemessen beteiligt werden müssen und eine verbindliche Altersteilzeit, damit endlich auch in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie flexible Übergänge in die Rente möglich werden.

Die Bodenseeregion ist und bleibt die starke Schwerpunktregion für die Branche, dieser Rolle werden wir auch in der Tarifrunde gerecht werden. Die Beschäftigten sind entschlossen und die IG Metall in den Betrieben ist gut aufgestellt: Mit starken Aktionen werden wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen.

Die Metall- und Elektroindustrie steht am Bodensee vor der anstehenden Tarifrunde gut da. Eine seit Jahren stabile positive wirtschaftliche Entwicklung hat unsere Region gestärkt. Die Unternehmen haben auch im vergangenen Jahr gut verdient und allen Unsicherheiten zum Trotz erwartet die Branche für das kommende Jahr weiter eine gute Entwicklung. Bei der Entgeltforderung sehen die Delegierten deshalb keinen Grund zur Zurückhaltung. Die begonnene Diskussion um die Forderungshöhe in den Betrieben am Bodensee werden wir fortsetzen und in Baden-Württemberg aktiv einbringen.

Die IG Metall am Bodensee ist erfolgreich. Wie in den vergangenen Tarifrunden werden wir in den Betrieben entsprechenden Druck aufbauen und deutlich machen, dass die Beschäftigten am See hinter der Forderung stehen und für sie kämpfen werden.

### **Stark für die Zukunft – Vertrauensleute- und Organisationswahlen**

Die Vertrauensleute der IG Metall sind unsere Basis für eine starke Arbeitnehmervertretung in den Betrieben am Bodensee. Ausgestattet mit dem Vertrauen ihrer Kolleginnen und Kollegen sind sie es, die erfolgreiche Tarifrunden organisieren, den Informationsfluss sicherstellen und unsere Organisation stärken. In der IG Metall geben die Mitglieder die Richtung vor und wählen ihre Vertrauensleute im Betrieb und ihre Delegierten in den Geschäftsstellen vor Ort. Mit den Vertrauensleute- und Organisationswahlen 2016 stellt sich die IG Metall am See für die kommenden vier Jahre auf.

### **Gemeinsam für ein gutes Leben**

Die IG Metall am Bodensee ist durchsetzungsstark und selbstbewusst. Unser Auftrag ist klar: Wir gestalten die Arbeitsbedingungen in den Betrieben in unserer Region, erreichen Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen und mischen uns gesellschaftspolitisch ein. Mit tarifpolitischen Erfolgen, betriebspolitischer Kompetenz und einer eindeutigen politischen Haltung streiten wir für ein gutes Leben für alle Menschen.

Wir stehen dafür ein, dass alle Menschen, die vor Elend, Krieg und Gewalt nach Deutschland flüchten, Schutz und sichere Zukunftsperspektiven bekommen. Aus diesem Grund treten wir jeder Form von Rechtspopulismus entschieden entgegen, denn in unseren Betrieben ist kein Platz für Vorurteile und rassistische Hetze. Wir wissen, dass gewaltsame Konflikte nur auf dem Verhandlungsweg gelöst werden können und lehnen den beschlossenen Einsatz der Bundeswehr ab. Wir fordern unseren gerechten Anteil an der wirtschaftlichen Stärke unserer Region ein und wollen bessere Arbeitstage für die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. In den kommenden Jahren nehmen wir die Arbeitszeit ins Visier und streiten für mehr Gerechtigkeit, mehr Sicherheit, mehr Gesundheit und mehr Vereinbarkeit.

Auf unserem Weg brauchen wir die Solidarität aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Auch im kommenden Jahr wollen wir noch mehr Kolleginnen und Kollegen von der IG Metall überzeugen und gemeinsam noch stärker werden.